



*Strophen*

*C* *Dm* *C*

1. Schuld, die ist so schwer zu tra - gen.

*C* *F* *C* *C*

Das will ich euch heu - te sa - gen. Schuld, die lässt mich

*Dm* *C* *F* *C* *Dm* *C*

sprach - los sein, ängst - lich, hilf - los und al - lein.

*Refrain*

*C* *C* *G*

Schuld be - las - tet, Ver - ge - bung be - freit,

*C* *F* *C*

Schuld be - las - tet, Ver - ge - bung be - freit.

2. Schuld, die ist so schwer zu tragen.  
Das will ich euch heute sagen.  
Schuld, die lässt mich traurig sein,  
ängstlich, hilflos und allein.
3. Schuld, die ist so schwer zu tragen.  
Das will ich euch heute sagen.  
Schuld, die lässt mich einsam sein,  
ängstlich, hilflos und allein.
4. Schuld, die muss ich nicht mehr tragen,  
wenn die anderen es sagen.  
Schuld, die kann vergeben sein.  
Doch das schaff' ich nicht allein.



5. Schuld, die muss ich nicht mehr tragen.  
Nach Vergebung darf ich fragen.  
Schuld, die kann entschuldigt sein.  
Dann fühl ich mich nicht mehr klein.
6. Schuld, die muss ich nicht mehr tragen,  
weil die anderen es wagen.  
Schuld, die abfällt wie ein Stein.  
Endlich kann ich glücklich sein.

**Alternative Strophen:**

7. Schuld, die ist so schwer zu tragen.  
Das will ich euch heute sagen.  
Schuld, die lässt mich mutlos sein,  
ängstlich, hilflos und allein.
8. Schuld, die ist so schwer zu tragen.  
Das will ich euch heute sagen.  
Schuld, die lässt mich winzig sein,  
ängstlich, hilflos und allein.
9. Schuld, die ist so schwer zu tragen.  
Das will ich euch heute sagen.  
Schuld, die lässt mich kraftlos sein,  
ängstlich, hilflos und allein.
10. Schuld, die ist so schwer zu tragen.  
Das will ich euch heute sagen.  
Schuld, die lässt mich leblos sein,  
ängstlich, hilflos und allein.